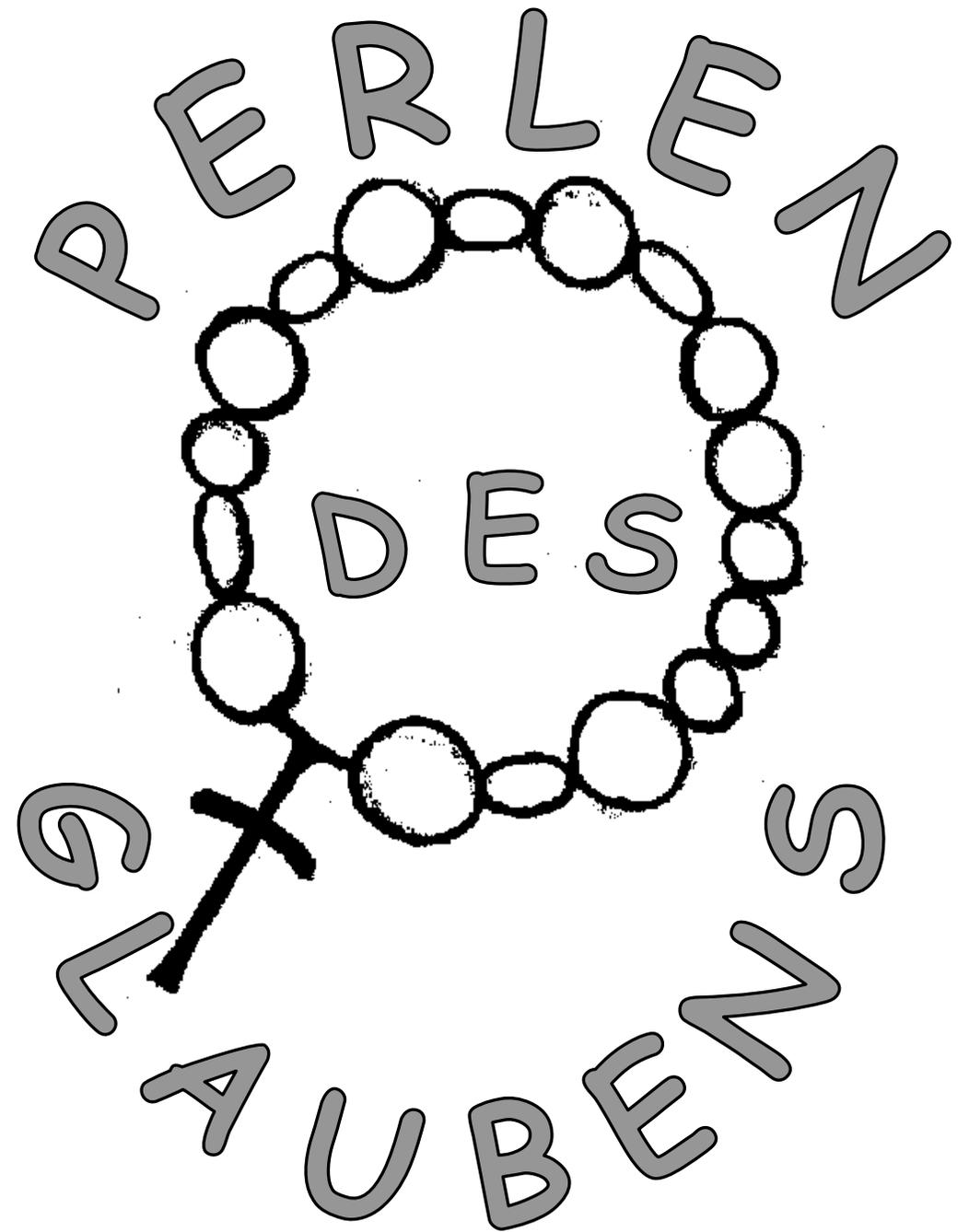


PERLEZ
DES
X
AUBENS

A circular necklace made of beads is the central focus. The necklace is composed of several large, light-colored beads connected by a dark string. The word "PERLEZ" is written in a grey, rounded font along the top arc of the necklace. The word "DES" is written in the same font across the middle of the necklace. The word "AUBENS" is written along the bottom arc. A large, bold, black 'X' is drawn over the center of the necklace, crossing the string between the 'D' and 'E' of "DES".

Die Bedeutung der Perlen und des Kreuzes

Jede Perle und das Kreuz haben ihre eigene Bedeutung. Während Deiner Konfirmandenfreizeit 2007 in Wittfeitzen hast Du sie kennen gelernt und Deinen eigenen Zugang zu Ihnen gefunden.

Nimm Dir Zeit, jede Perle einzeln wahrzunehmen, ihre äußere Gestalt, Größe, Form und Farbe.

Welche Gefühle, Gedanken und Fragen lösen sie aus?

Die Themen der Perlen verbinden sich vielleicht mit Deinen Erinnerungen und bestimmten Erlebnissen. Oder Dir fallen ganz neue Gedanken und Assoziationen zu den Perlen ein.

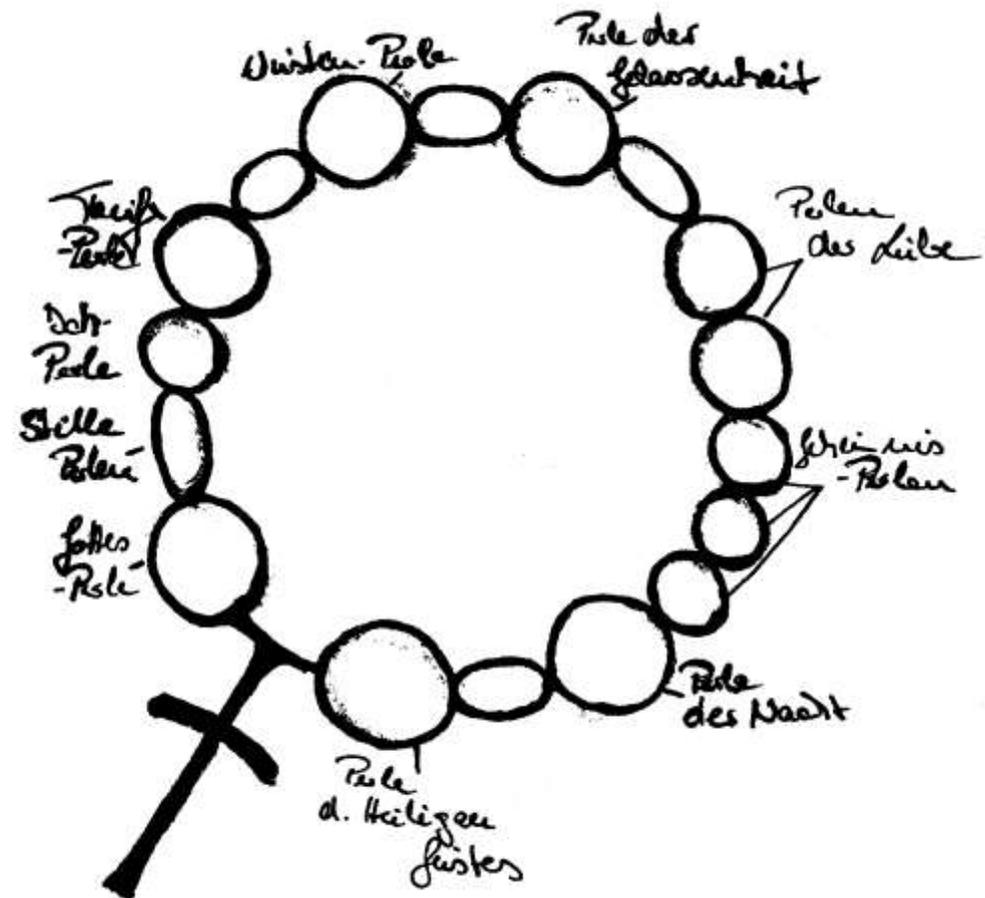
Gib all diesem Raum.

Die Perlen geben Dir einen äußeren Impuls, denn sie haben einen Namen und ein Thema. Mit jeder Perle verbindet sich ein kurzes Gebet.

Wenn Du diese Texte häufiger ansiehst und sprichst, kannst Du sie nach einiger Zeit sicherlich auswendig sprechen.

Du wirst dann nicht mehr darüber nachdenken müssen, sondern die Worte tragen Dich.

Du kannst auch selbst ein Wort oder Gebet zu den Perlen formulieren.



Die Perlen der Stille (weiß, länglich)

Sechs Perlen der Stille sind an verschiedenen Stellen in das Band eingefügt. Länglich, in einem schimmernden Weiß-Ton gehalten und schmal wirken sie einerseits wie ein Verbindungsstück zwischen den Perlen und sollen doch viel eher eine Unterbrechung sein.

Sie laden Dich dazu ein, das, was Dich beschäftigt, loszulassen und in Deinem Tun innezuhalten. Es ist nicht leicht, die Gedanken loszulassen. Vielleicht gelingt es für einen Moment, und das ist dann ein Geschenk.

Du kannst sie nicht erzwingen, die Stille, doch Du kannst Dich dafür bereit halten.

Im Schweigen, Aufatmen, Loslassen kannst Du zu Dir selbst finden, kannst Du „sein“ ohne „tun“ zu müssen und Dich für das öffnen, was in Dir ist, kannst Dich für Gott öffnen.

***Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.***

Die Gottesperle (golden)

Mit ihrem Glanz hebt sich die goldene Gottesperle hervor. Auf den Ikonen der orthodoxen Kirche ist der Hintergrund oft aus reinem Gold als Zeichen für die Herrlichkeit Gottes. In vielen Märchen steht Gold für menschliche „Weisheit“ oder für die Fähigkeit, den richtigen Weg zu gehen.

So steht die goldene Perle für die unsichtbare Anwesenheit Gottes in Deinem Leben.

Die Gottesperle in der Hand, kannst Du der Frage nachgehen, ob Du darauf vertrauen kannst, dass Gott Dein Leben in seinen Händen hält.

Gab es Situationen in Deinem Leben, in denen Du ihn vermisst hast?

Spürst Du, dass Gott dir nah ist?

Dein Lebensweg liegt zum großen Teil noch vor Dir. Du musst ihn nicht allein gehen. Vertraue auf Gott Mitgehen.

***Gott, Du bist Anfang und Ende
- auch für mich.***

Die Tauf-Perle (weiß)

Schützend im Rücken der Ich Perle liegt die größere weiße Perle der Taufe. Das eigene Ich begegnet einem Du. Zu dem „Ja“, das ich zu meinem Leben sagen kann, kommt das „Ja“, das ein anderer zu mir sagt.

Niemand kann sein Leben selbst zur Welt bringen. Das Leben ist ein Geschenk, das Du empfängst.

Die Taufperle erinnert Dich daran, dass Du mit Wasser auf den Namen Gottes getauft und mit dem Kreuzeszeichen gesegnet wurdest.

Die Taufperle steht für das Geschenk des Lebens, das Gott Dir schenkt, für seine Liebe zu Dir und sein konkretes „Ja“, das Du in der Taufe durch den Segen empfangen hast. Durch die Taufe stehst Du fortan im Lichte Gottes, darfst seinen Segen spüren und Dich bei ihm geborgen und angenommen fühlen.

Was bedeutet die Taufe für mich?

Wovon lebe ich? Wer sagt „Ja“ zu meinem Leben?

Fragen, die Du bedenken kannst, wenn Du die Perle der Taufe zwischen Daumen und Zeigefinger hältst.

***Jesus Christus, nichts kann mich von
Dir trennen. Ich gehöre zu Dir.***

Die Wüsten-Perle (beige)

Wüste: Sand, der reicht, soweit Du sehen kannst, stechende Sonne und Hitze, Trockenheit und Einöde. Überleben ist schwierig.

Die beige farbene Wüsten-Perle steht als Symbol für Zeiten der Dürre und Entbehrung, der Zweifel und Kämpfe im Leben.

Du kannst sie in die Hand nehmen, wenn Du keine Kraft mehr hast und erschöpft bist.

Oder wenn Du Dich wegen etwas schuldig fühlst, zum Beispiel für eine Tat, die nicht mehr ungeschehen gemacht werden kann; für ein Wort, das jemanden verletzt hat.

Jeder Mensch macht Fehler, wird schuldig - auch dafür steht die Wüstenperle.

Ein altes Wort für Schuld ist „Sünde“.

Ursprünglich hatte dieses Wort die Bedeutung „Graben“.

Sünde ist, wenn Menschen ihre Beziehung zu Gott, zu sich selbst und den übrigen Menschen verlieren.

Wann bist Du schon einmal durch die Wüste gegangen?

Kann ich Alleinsein aushalten?

Was brauche ich zum Leben?

Viele biblische Geschichten spielen in der Wüste. Nach seiner Flucht aus der Knechtschaft in Ägypten gelangt das Volk Israel unter der Führung von Mose in die Wüste. Hunger und Durst führen zu Auflehnung und Protest der Israeliten. Einige wollen sogar zurück.

Die Wüste gilt in der Bibel als Ort des Mangels, aber auch der Bewährung und Reifung. In der Wüste begegnet Mose Gott in einem brennenden Dornbusch. Auf dem Berg Sinai, mitten in der Wüste gelegen, empfängt er die zehn Gebote. Wüsten sind Orte der Klarheit und Entscheidung.

In der Wüste wird deutlich, was wichtig und was unwichtig ist.

Wer durch die Wüste geht, kann reifer werden.

***Was ich zum Leben brauche,
kommt, Gott, von Dir.***

Perle der Gelassenheit (blau)

Die Perle der Gelassenheit ist ein Gegenbild zu den täglichen Lasten, Pflichten und Herausforderungen.

Die Sprache verrät es: Ver-sorgen, be-sorgen, für-sorgen, vor-sorgen.

Die Sorgen um Schule, Berufsausbildung, Freunde und Familie bestimmen deinen Tagesablauf.

„Was gibt es als Nächstes zu tun?“ fragst Du.

„Was kannst Du lassen?“ fragt Dich die Perle der Gelassenheit.

Lass etwas stehen, nimm Abstand von den Dingen, übe Gelassenheit. Das Wesentliche kannst Du nicht selbst machen, sondern bekommst es geschenkt.

Einen guten Morgen, eine gute Idee, eine Freundschaft. Du musst nicht größer, besser, erfolgreicher sein oder den Anforderungen eines anderen entsprechen.

Hör auf den Dingen hinterher zu rennen und deine Kraft zu vergeuden.

Du darfst einfach sein!

„Seht die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch“ (Matthäus 6,26) sagte Jesus dazu in der Bergpredigt.

Das heißt nicht, dass der Mensch nicht für sich und die Seinen das Nötige tun und erarbeiten soll, es geht um das Zuviel an Sorgen über Dinge, die in der Regel doch anders laufen als geplant.

Glück ist die Fähigkeit, das Leben so zu nehmen, wie es ist.

Mit der Perle der Gelassenheit in der Hand, kannst Du Dich daran erinnern:

Gebe dich mit dem Gegenwärtigen zufrieden geben und das Richtige im rechten Moment tun.

***Nichts soll mich beunruhigen,
nichts ängstigen. Wenn ich Dich
habe, Gott, fehlt mir nichts.
Du allein genügt.***

Die Perlen der Liebe (rot)

Zur Liebe gehören immer zwei:

Ein Ich und ein Du, Liebende und Geliebte, einer, der die Liebe schenkt, und einer, der sie empfängt.

Was eigentlich ist Liebe?

Fühle ich mich geliebt?

Wen liebe ich?

Die Liebe umfasst aber immer auch zwei Pole:

Sie kann „himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt“ sein.

Deswegen gibt es zwei rote Perlen in Deinem Band. Du kannst sie in die Hand nehmen, wenn Du dich verliebt hast oder Dich an eine Liebe erinnern willst. Höre bei den roten Perlen auf die Stimme Deiner Gefühle.

An wen immer Du dabei denkst, freue Dich an der Liebe, die Du erfahren hast, und halte sie in Dir wach.

Die Liebe ist noch viel größer als die Gefühle, die Du empfinden kannst.

Der Glaube bezieht die Liebe der Menschen auf die Liebe Gottes und so stehen die beiden Perlen in dem Perlenband auch für die Liebe, in der Gott sich Dir schenkt.

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1. Joh 4,16).

Die Liebe Gottes ist die Quelle menschlicher Liebe. Wo Du in der Liebe Gottes lebst, bekommst Du die Kraft, selber Liebe zu zeigen und sich für andere einzusetzen.

***Du, Gott, hast mich lieb.
Darum kann ich auch lieben.***

Die Geheimnis-Perlen (weiß, klein)

Jeder Mensch hat Geheimnisse. Du kannst die äußere „Wirklichkeit“ mit Deinen fünf Sinnen wahrnehmen: sehen, hören, riechen, schmecken, tasten. Doch das ist nicht alles. Träume, Ängste und anderes bleiben oft im Verborgenen.

Ein Mensch ist ein großes Geheimnis, manchmal sogar sich selbst. Es ist nicht leicht deinen eigenen Weg zu verstehen und zu erkennen, was gut ist.

Es gibt Dinge, über die kannst Du mit niemandem reden. Über anderes hast Du versprochen, nicht zu reden. Es gibt helle und dunkle Geheimnisse, solche, die dich zum Lächeln bringen, und andere, die Dich zerstören, wenn Du sie nicht verarbeitest. Die drei Geheimnis-Perlen geben solchen Geheimnissen Raum.

Was sind meine drei Geheimnisse?
Worüber möchte ich nur mit Gott reden?
An wen denke ich?

Vor Gott brauchst Du Dich damit nicht verstecken. Mit den Geheimnis-Perlen kannst Du an Gott wenden, Deine

Gedanken aussprechen und das Unaussprechliche benennen.

Manchmal haben Geheimnisse auch mit anderen Menschen zu tun. Es gibt Geheimnisse, die du für Dich behalten musst, weil jemand sie Dir anvertraut hat im Vertrauen darauf, dass du nicht darüber sprichst. Bei den drei Geheimnis-Perlen kannst Du an diese Personen denken oder für sie beten.

***Gott, Du kennst meine
Geheimnisse.
Bei Dir sind sie gut
aufgehoben.***

Die Perle der Nacht (schwarz)

Die schwarze Perle weist auf die dunklen Seiten deines Lebens, auf Angst, Verlassenheit und Tod.

Hier ist Raum für Schmerz und Trauer. Du brauchst es nicht zu verdrängen, auch nicht die Angst vor deinem eigenen Sterben. Der Tod macht Dir bewusst, dass Dein Leben begrenzt ist.

Im Angesicht, denkst Du über Dein Leben anders:
Lebe ich eigentlich richtig?
Ist dies das Leben, das ich leben will?
Nutze ich meine Zeit?

Die Perle der Nacht kannst Du auch mit Deinen Zweifeln an Gott verbinden. Wenn Du Dich fragst, warum Gott nicht da war, als Du ihn gebraucht hast.

***Im Dunkel meiner Nacht,
entzünde das Feuer, das nie
mehr erlischt.***

Jesus Christus – Auferstehung (Kreuz)

Die christliche Hoffnung beinhaltet nicht, dass keiner mehr sterben muss, sondern dass wir unsere Angst vor dem Tod durch den Glauben an Jesus Christus überwinden. Deshalb ist das Kreuz das zentrale Symbol der Christen. Im Tod Jesu am Kreuz ist Gott selbst den Weg durch die dunkelste Nacht gegangen.

Jesus selbst, Gottes Sohn, rief, als er starb „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mk 15,34)

Gott hält das Leiden, Sterben und den Zweifel der Menschen mit aus.

Wer das Kreuz anschaut, erträgt die Welt, wie sie wirklich ist.

Wer das Kreuz anschaut, schaut Gott ins Gesicht, der das Leiden der Welt zu seinem eigenen gemacht hat.

Halte das Kreuz fest in der Hand, wenn Du trauerst oder Angst hast. Und spüre, dass Gott in der Dunkelheit bei Dir ist.

Was kann ich hoffen?

Wer gibt mir neue Kraft?

Glaube ich an die Auferstehung?

Das Kreuz steht auch für den Weg vom Tod zum Leben, von der Verzweiflung zur Hoffnung, von der Finsternis zum Licht.

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das Kreuz der Auferstehung symbolisierte die Hoffnung, die in Dir lebendig ist.

„Am dritten Tage auferstanden von den Toten“, heißt es im Glaubensbekenntnis von Jesus Christus.

Was damals am Grab wirklich geschehen ist? Die Auferstehung lässt sich nicht beweisen, aber glauben.

Auferstehung beginnt mitten in Deinem Leben. Es geschieht etwas, dass Dein Leben verändert. Es muss nichts Großes sein, und doch ist alles anders, weil Du es anders sehen kannst.

Das gibt Dir den Mut, neue Wege zu gehen, und Kraft für einen neuen Anfang.

Auferstandener, Du lebst und wohnst in mir und sagst zu mir: „Folge mir nach, ich habe Dir einen Weg zum Leben gebahnt.“

Die Perle des Heiligen Geistes (weinrot)

In einem matten weinrot leuchtet die Perle des Heiligen Geistes. Wie vom Feuer kannst Du von Gottes Liebe und Wärme entflammt werden.

Gottes Kraft ist in dir. Du brauchst sie zum Leben - und zum Glauben. Aus Deiner eigenen Kraft heraus kannst Du nicht glauben. Aus Deiner eigenen Kraft heraus kannst Du nicht beten.

Wenn Du nur bei dem bleibst, was Du willst und kannst, wenn Du nur bei Dir selbst bleibst, wirst Du bald merken, wie allein Du bist. Und Du wirst schnell an Deine Grenzen kommen.

Darum belebt Dich Gott Geist mit seiner Kraft. Alleine schon der Gedanke an Gott, wenn er in Dir erwächst, kommt nicht aus Dir heraus, sondern ist schon Wirken Gottes durch den Heiligen Geist.

Also: Nicht aus eigener Kraft und nicht allein und einsam kannst Du glauben und beten,. Gottes Geist schenkt Dir diese Gaben.

- Und er verbindet Dich mit allen, die diese Kraft auch in sich tragen. Er verbindet Dich mit denen, die auch glauben, suchen, zweifeln, trösten und beten.

Die Perle des Heiligen Geistes lässt Dich fragen:

Wann bin ich kraftlos und brauche die Kraft des Heiligen Geistes?

Wo spüre ich jetzt schon diese Kraft?

Wo fühle ich mich allein und einsam?

Und wo entdecke ich schon jetzt, dass ich nicht allein bin, sondern andere mit mir auf dem Weg (des Lebens, des Glaubens,...) sind?

***Heiliger Geist, Du lässt mich
nicht allein. Du lässt mich Tag
für Tag Gemeinschaft mit Gott
und anderen leben.***